

Die sozialen Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen sind die in der internationalen Klassenauseinandersetzung durch den Imperialismus gegen den Sozialismus betriebenen, in seinen sozialökonomischen und politisch-ideologischen Verhältnissen verwurzelten, politischen, ökonomischen, ideologischen und insbesondere subversiven Aktivitäten aller Bestandteile seines Herrschaftssystems zur Destabilisierung und Liquidierung des realen Sozialismus. Diese Erscheinungen sind Ausdruck des aggressiven sozialismusfeindlichen Wesens des Imperialismus und seiner gegen den Sozialismus gerichteten konterrevolutionären Ziele, Absichten und Pläne.

Zu den sozialen Ursachen für das Zustandekommen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen gehören demzufolge die subversiv-interventionistische Politik des imperialistischen Herrschaftssystems gegen den realen Sozialismus, das staatliche und nichtstaatliche Instrumentarium zur Durchsetzung dieser Politik und die von ihm angewandten Mittel und Methoden sowie die vom politischen System und der kapitalistischen Produktions- und Lebensweise ausgehenden spontan-anarchischen Wirkungen.

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Frage nach den sozialen Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ergibt sich das Problem, welche Stellung den inneren Feinden in der DDR dabei zukommt, ob feindlich eingestellte Bürger der DDR den sozialen Ursachen oder den innerhalb der entwickelten sozialistischen Gesellschaft liegenden sozialen Bedingungen zuzuordnen sind.

Zur Klärung dieser Problemstellung gehen die Verfasser von folgender theoretischer Grundposition aus:

Innere Feinde gehören zu den sozialen Ursachen, da sie als vom Imperialismus geschaffene Stützpunkte in der sozialistischen Gesellschaft existieren und wirken. Dabei handelt es sich um Personen, die in einer Reihe von Fällen bereits seit den fünfziger und sechziger Jahren unter dem Einfluß des Gegners eine feindliche Position zur sozialistischen Entwicklung in der DDR einnahmen und beibehielten, oder die - was die Mehrheit angeht - in den siebziger und achtziger Jahren durch den massiven Druck des Gegners sich zu Feinden entwickelten.